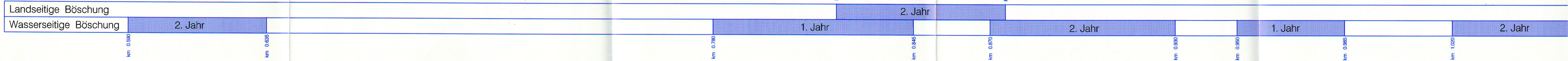
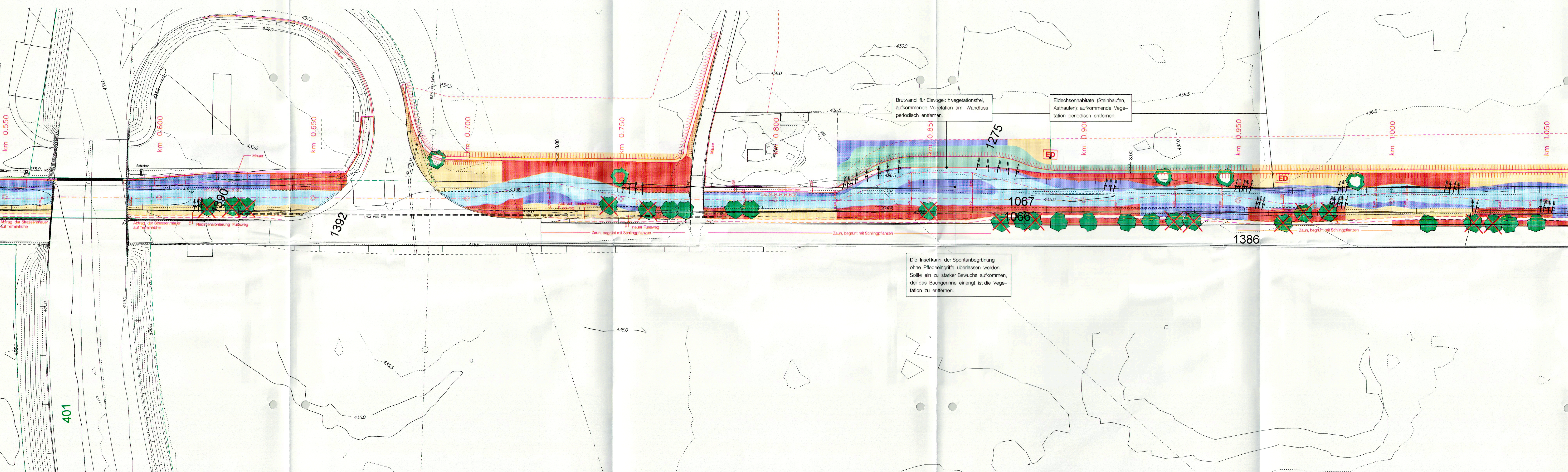
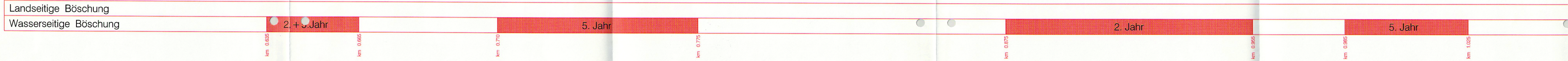


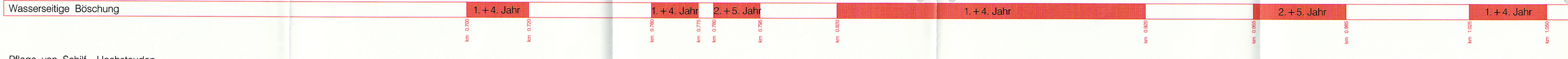
Pflege von Schilf-, Hochstauden- und Ruderalfluren:
2-Jahres-Zyklus



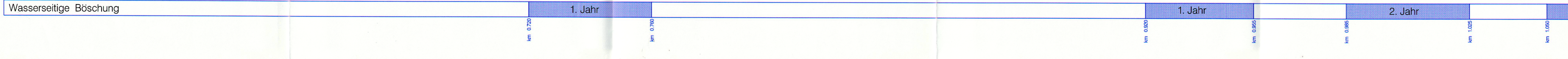
Gebüschpflege:
6-Jahres-Zyklus



Gebüschpflege:
6-Jahres-Zyklus

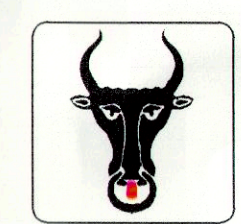


Pflege von Schilf-, Hochstauden- und Ruderalfluren:
2-Jahres-Zyklus



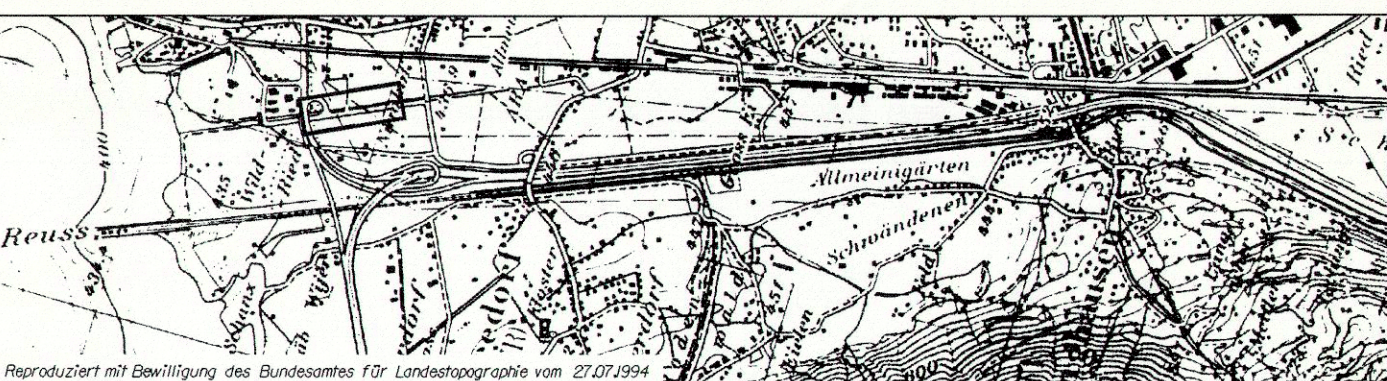
Legende

- Gebüschflächen:** Die Abflusskapazität des Gießengerinnes muss langfristig erhalten bleiben. Grundsätzlich sollen die Gebüschflächen auf der strassenseitigen Böschung (Westseite) alle 3 Jahre und auf der landwirtschaftlichen Seite (Ostseite) alle 6 Jahre gepflegt werden. Die Gebüschpflege erfolgt abschnittsweise zwischen Oktober und März und wird externiv durchgeführt, d.h. nur mit lokalen und selektiven Eingriffen. Das auf den Stock setzen ganzer Abschnitte wird unterlassen. Es sind zusätzlich die Bemerkungen in den einzelnen Genießechnischen zu beachten.
- Schilf, Hochstauden- und Ruderalfluren:** Die Schilfflächen, Hochstauden- und Ruderalfluren sind abschnittsweise alle 2 Jahre (zwischen Oktober und März flächenhaft zu schneiden, um eine Verbuschung zu verhindern und offene krautige Flächen langfristig zu erhalten. Das Schnittgut wird abgeräumt. In den Flächen mit Spontanbegrünung können – je nach angestrebtem Entwicklungsziel – einzelne Gebüsche oder Gebüschgruppen toleriert werden.
- Magerwiesen:** Es ist ein Schnitt pro Jahr zwischen dem 1. Juli und dem 1. September vorzunehmen; das Schnittgut soll für die Verwertung 1-2 Wochen liegen gelassen werden, danach ist das Heu abzuführen. Auf Düngung und Pestizidinsatz wird verzichtet.
- Gehölzflächen, hydraulisch unproblematisch:** Es sind keine regelmäßigen Pflegemaßnahmen notwendig.
- Einzelbäume:** Zusätzlich zu den gepflanzten Einzelbäumen können durch selektive Pflegemaßnahmen weitere spontan aufkommende Bäume (insbesondere Eichen, Erlen und Weiden) herausgepflegt werden.
- Spezielle Tiefenbäume:** Einwachsende Vegetation periodisch entfernen.
- Eisvogelbrutwand:** Einwachsende Vegetation periodisch entfernen, gut besonnte Stellen erhalten.
- Wasseramselnischen:** Ab September Nester aus den Nistkästen entfernen, Reinigung der Brutrischen.
- Projektiertes Wasserlauf:**
 - Bäume:** Einzelbaum bestehend, zu fällen, Neupflanzung
 - Schilfpflanzungen:**
 - Dämme und Erschließung:** Sekundärdamm, Fussweg
 - Habitatenelemente:** Fischerunterstände aus Rundholz, Fischerunterstände aus Fundsteinblöcken, Eisdechenhabitat



KANTON URI
AMT FÜR TIEFBAU/WASSERBAU

Hochwasserschutz Reuss
Abschnitt See – Attinghausen
Unterhalt Bepflanzung Giessen
km 0.550 – 1.050
Situation 1:500



Ausführung

Massstab	Plan Format	Plan Nummern					
1:500	60/126	Kant. Baumt 925-51	Ingenieurbüro 2260-51				
Projektverfasser		Rev	Beschrieb	Gez	Gepr	Gen	Datum
INGENIEURGEMEINSCHAFT Projekta AG / Basler Hofmann 6460 ALTDORF	-	Entwurf P1	JTS	GRY	JK		14.06.1996
	A	def. Fassung	cgf	GRY	JK		10.07.1997
	B						
	C						
	D						
E							
Genehmigung	Eingang geprüft	-	A	B	C	D	E